



2015

18. Hochschultage Berufliche Bildung - TU Dresden
Bedeutungswandel der Berufsbildung durch Akademisierung?

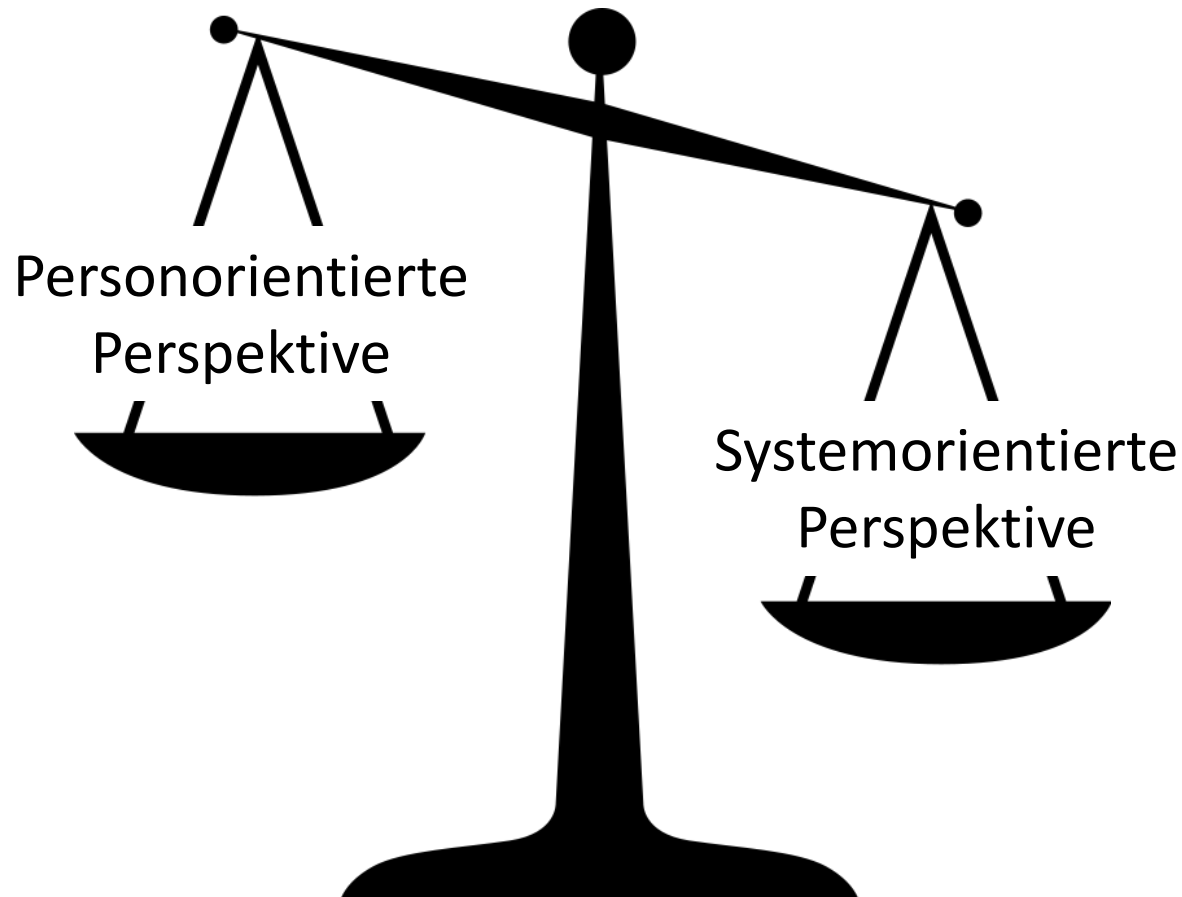
FT 05 Berufliche Rehabilitation

**Netzwerk Berufliche Schulen Mainfranken – Verbesserung
beruflicher Teilhabechancen von Menschen mit
Behinderungen und Beeinträchtigungen durch Kooperation
berufsbildender Schulen**

Dr. Harald Ebert, Don Bosco Berufsschule Würzburg
Hans-Walter Kranert, Universität Würzburg

Ausgangslage

Inklusion und Berufliche Bildung



Ausgangslage

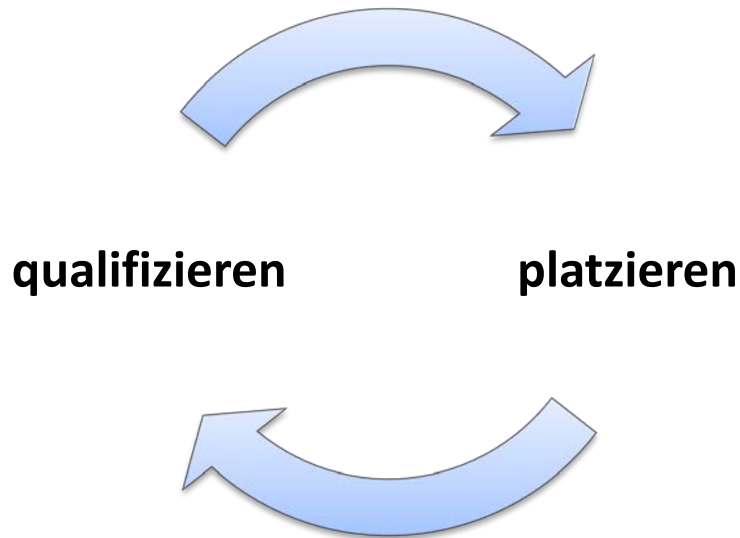
Systemorientierte Perspektive

- anerkannte Ausbildungsberufe
- Ausbildungsbausteine
- Lernort Betrieb
- Einrichtungen als Förder- und Kompetenzzentren

(Euler / Severing 2014)

Ausgangslage

Personorientierte Perspektive

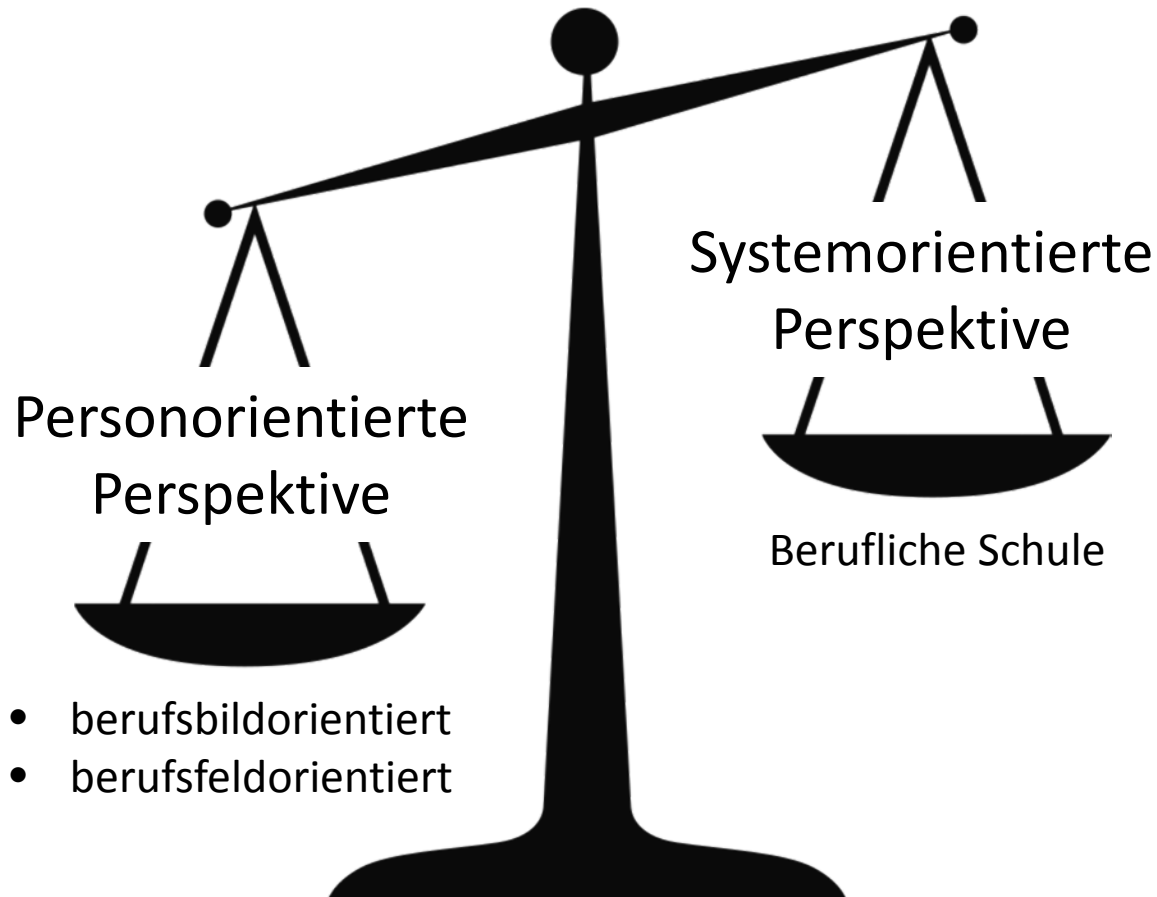


tätigkeitsorientiert
arbeitsplatzorientiert
berufsfeldorientiert
berufsbildorientiert

(aktionbildung 2004)

Ausgangslage

Inklusion und Berufliche Bildung



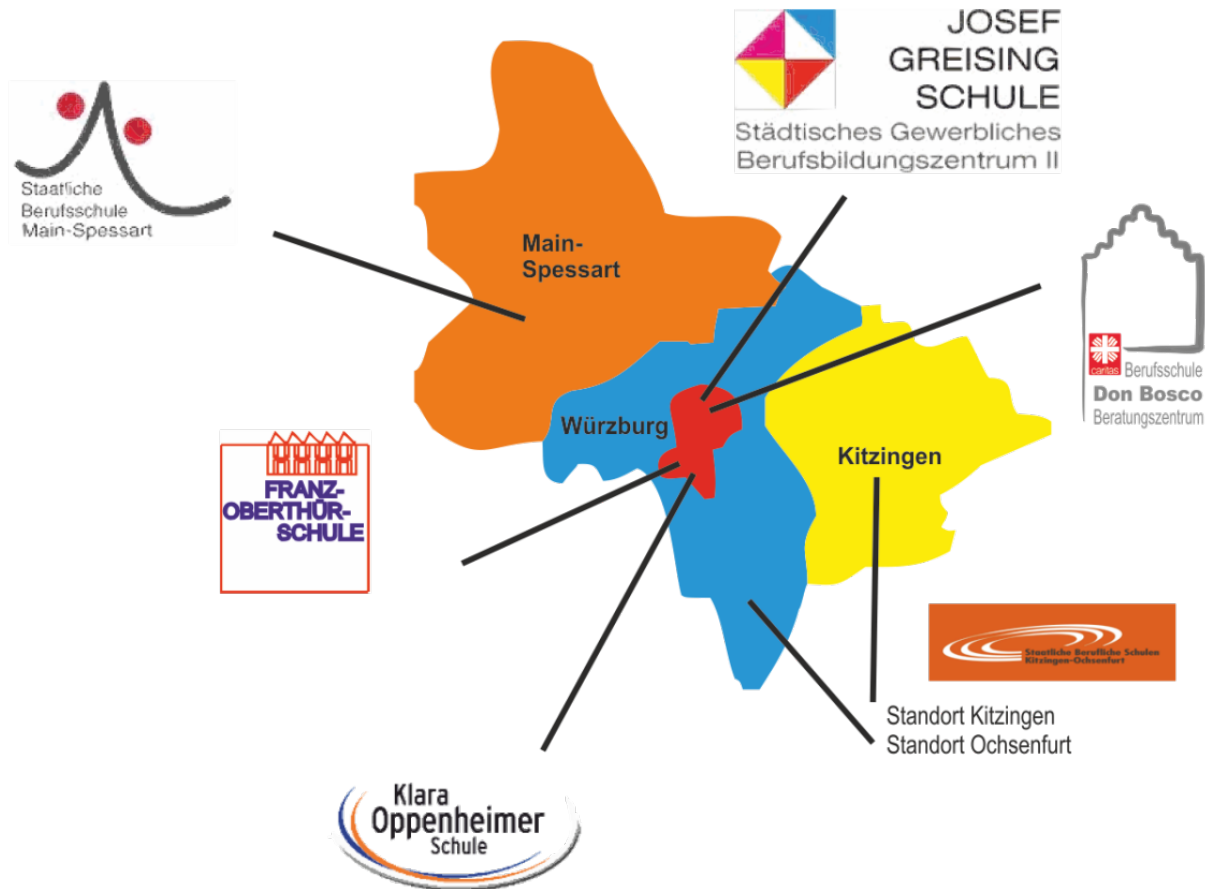
Fragestellung

Inklusion und Berufliche Schule

- Lernen in heterogenen Gruppen?
- Zielgruppen mit besonderen Lernbedürfnissen ?
- Inklusive Schulorganisation?

Netzwerk

NETZWERK BERUFLICHE SCHULEN MAINFRANKEN



Arbeitsplan

- Phase 1 – 11/13 – 02/15 Konzeptentwicklung
 - Bestandsaufnahme - Unterrichts- und Handlungskonzepte
- Phase 2 – 03/15 – 02/16 Implementierung
 - Konzeptionen werden in ausgewählten Fachbereichen implementiert und erprobt
- Phase 3 – 03/16 – 02/17 Evaluation und Transfer
 - Adaption der Konzeptionen – Konzeption für den Transfer in andere Bereiche

Methodik

- Fachtagungen
 - Arbeitsgruppen
 - Einzelarbeit innerhalb der beteiligten Schulen
 - Steuerungskreis
- }
- Externe
Moderation

Finanzierung

- Fachtagungen / öffentliche Veranstaltungen
- Externe Expert*innen
- Arbeitsgruppen (Sachkosten)
- Externe Moderatoren
- Handreichung



Die Akademie des
Deutschen Schulpreises

SchulLabor

Robert Bosch **Stiftung**

Zwischenergebnisse

AG I – Lernen in heterogenen Gruppen

- Ausgangslage
 - Überforderung durch Heterogenität
 - Unklarer Entstehungs- und Wirkkontext von „abweichendem“ Schülerverhalten und unterschiedlichem Leistungsvermögen
- Arbeitsstand
 - Erarbeitung einer Unterrichtskonzeption
- Vorhaben
 - Offene Lernzeit
 - Schulerlebnispädagogik
 - Lernen mit Lernleitern

Zwischenergebnisse

AG II – Zielgruppen mit besonderen Lernbedürfnissen

- Schwerpunktsetzung
 - Erschwernisse im Lernen mit dem Fokus auf sprachliche Schwierigkeiten (mündlich, schriftlich, sprachlich)
- Arbeitsstand
 - Erarbeitung eines Handlungskonzeptes
- Vorhaben
 - Textoptimierung von Prüfungsaufgaben
 - Umschreiben sowie Einsatz von Arbeitsblättern/Texten in einfacher Sprache

Zwischenergebnisse

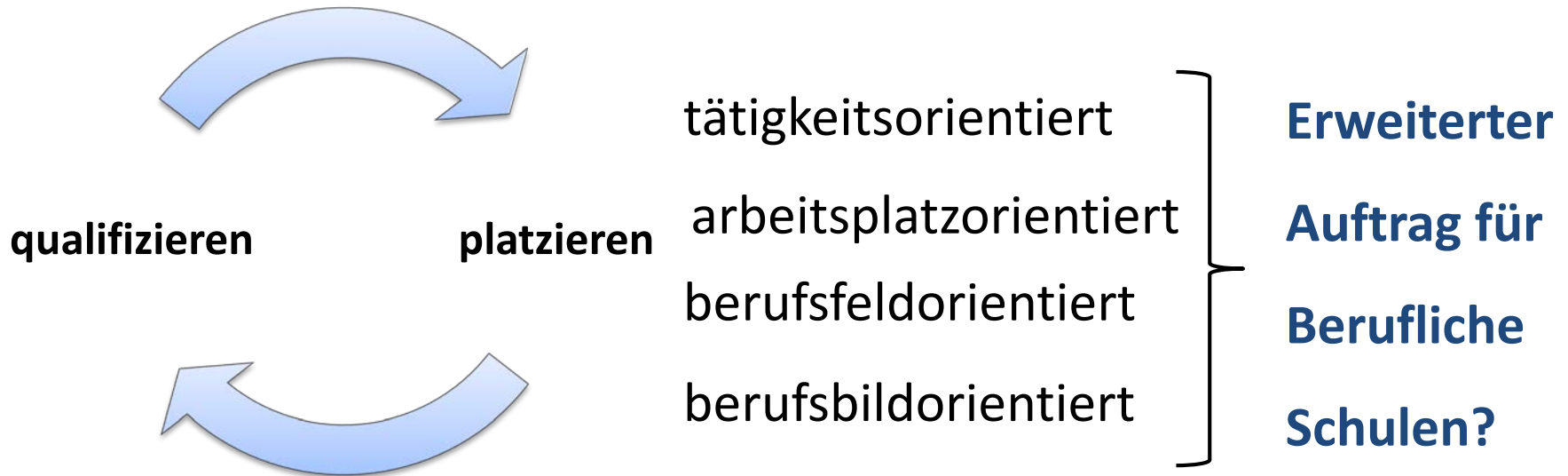
AG III – Inklusive Schulorganisation

- Ausgangslage
 - Bedarf einer veränderten Unterrichtsorganisation und damit einer veränderten Schulorganisation
 - inklusive Maßnahmen/Strukturen bereits teilweise vorhanden
- Arbeitsstand
 - Zusammenstellung eines Kataloges von Praxisbeispielen
 - Situationserfassung – vorhandene Lösung – alternative Lösungsmöglichkeiten
- Vorhaben
 - vom Einzelfall zur Systemdiskussion

Nächste Schritte

- Implementierung und Evaluation der Einzelkonzeptionen
- Entwicklung einer Handreichung
- Transferaktivitäten

Ausblick



Vielen Dank für Ihr Interesse

Dr. Harald Ebert

Berufsschule Don Bosco Beratungszentrum

Schottenanger 10

97082 Würzburg

schullabor@dbs-wuerzburg.de

Homepage?

Hans-Walter Kranert

Universität Würzburg, Fakultät für Humanwissenschaften

Lehrstuhl für Sonderpädagogik V

Wittelsbacherplatz 1

97074 Würzburg

hans.kranert@uni-wuerzburg.de

www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de